



**Vorsitzende des Gesamt- und Konzernbetriebsrates
Volkswagen AG Wolfsburg
Kollegin Daniela Cavallo**

Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft

Landesverband Nordrhein-Westfalen
Geschäftsstelle Hamm
Landesverbandsvorsitzender NRW
Neithard von Böhlen
Willy-Brandt-Platz 7
59065 Hamm

hamm@evg-online.org

Internet: www.evg-online.org
08. November 2024

Seite(n): 1 von 2

Solidaritätsbekundung der Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft an die VW-Beschäftigten und den Gesamt- und Konzernbetriebsrat

Gemeinsam für sichere Arbeitsplätze in der deutschen Industrie

Liebe Daniela,
liebe Kolleginnen und liebe Kollegen der VW-Werke,
liebe Kolleginnen und Kollegen des Gesamt- und Konzernbetriebsrates,

die aktuellen Entwicklungen bei Volkswagen machen uns, den Landesverbandsvorstand der Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft in Nordrhein-Westfalen, tief besorgt. Die drohende Schließung von Werken und der damit verbundene Verlust von Zehntausenden Arbeitsplätzen sind ein schwerer Schlag für die gesamte deutsche Industrie.

Wir stehen in dieser schwierigen Situation solidarisch an eurer Seite. Die Beschäftigten von Volkswagen haben mit ihrer Arbeit maßgeblich zum Erfolg des Konzerns beigetragen. Es ist daher unakzeptabel, dass sie nun für wirtschaftliche Schwierigkeiten zur Kasse gebeten werden und die Manager sich weiterhin Millionengehälter nebst Boni zahlen.

Die angekündigten Einsparungen und die damit verbundene Unsicherheit unter den Beschäftigten sind ein Alarmsignal. Wir fordern die Unternehmensleitung auf, soziale Verantwortung zu übernehmen und alternative Lösungen zu suchen. Es kann nicht sein, dass die Beschäftigten allein für die Transformation des Unternehmens zur Elektromobilität und die Anpassung an veränderte Marktbedingungen zur Kasse gebeten werden.

Die Bundesregierung ist gefordert, die Rahmenbedingungen für die deutsche Industrie zu verbessern und die Transformation zur Elektromobilität aktiv zu gestalten. Es bedarf einer umfassenden Industriepolitik, die Arbeitsplätze sichert und gleichzeitig den Klimaschutz voranbringt.

Wir sind überzeugt, dass durch einen gemeinsamen Dialog zwischen Arbeitgebern, Arbeitnehmern, IG Metall und Politik tragfähige Lösungen gefunden werden können. Die Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft steht bereit, ihren Beitrag zu leisten und gemeinsam mit der IG Metall für den Erhalt von Arbeitsplätzen in der deutschen Industrie zu kämpfen.

Gemeinsam sind wir stark!

Mit solidarischen Grüßen

Neithard von Böhlen

EVG-Landesverbandsvorsitzender Nordrhein-Westfalen

sowie die Mitglieder

des EVG-Landesverbandsvorstandes Nordrhein-Westfalen